

Deutsche Demokratische Republik heute nicht nur den ihr gebührenden Platz in den Vereinten Nationen eingenommen, sondern faktisch weltweite diplomatische Anerkennung erlangt hat. Wir betrachten das als einen bedeutenden Sieg für die gesamte progressive Menschheit und einen bedeutenden Meilenstein nicht nur in Eurer Geschichte, sondern im Vormarsch der Menschheit zum Frieden, zur Freiheit und zum Sozialismus in der ganzen Welt.

Wir sind tief beeindruckt von den grandiosen und exakten Zielen, die Ihr für die nächsten fünf Jahre verkündet habt. Wir sind überzeugt, daß sie erfüllt werden.

Wir sind sicher, daß in der kommenden Periode ebenso wie in der Vergangenheit Eure kolossalen Erfolge in hohem Maße dazu beitragen werden, die Anziehungskraft des Sozialismus im Weltmaßstab zu erhöhen, insbesondere auch angesichts der sich vertiefenden Krise des Weltkapitalismus.

Teure Genossen! Die Kommunistische Partei Indiens möchte ihre große Hochachtung und Wertschätzung für die Art und Weise zum Ausdruck bringen, wie die Sozialistische Einheitspartei Deutschlands konsequent das Banner des proletarischen Internationalismus aufrechterhalten hat. Ihr habt Euch würdig erwiesen, die führende Kraft der Arbeiterklasse des Heimatlandes von Marx und Engels, die Erben der großen und edlen Traditionen von Liebknecht, Rosa Luxemburg, Thälmann und Pieck zu sein.

Teure Genossen! Erlaubt uns kurz, die Lage in unserem Land und die Richtschnur der Arbeit unserer Partei darzulegen.

Die Situation in unserem Land ist kompliziert und nicht frei von Gefahren, hat aber zur gleichen Zeit große und hoffnungsvolle Perspektiven für das Voranschreiten der patriotischen und demokratischen Kräfte. Durch die Mobilisierung und Vereinigung dieser Kräfte, insbesondere der regierenden Kongreßpartei und unserer Partei, wurde im Verlauf des vergangenen Jahres der Versuch des Neokolonialismus und der inneren Reaktion zunichte gemacht, die Macht zu ergreifen und eine Diktatur faschistischen Typs zu errichten. Die Ausrufung des nationalen Ausnahmezustandes durch Premierminister Indira Gandhi im vergangenen Juni war ein begrüßenswerter und unausweichlicher Schritt in der gesamten Kette der Ereignisse. Dieser Sieg der patriotischen und demokratischen Kräfte unseres Landes war eine große Niederlage für die Strategie des USA-Imperialismus auf unserem Subkontinent. Er war gleichermaßen eine Niederlage für die Maoisten, die die Neokolonialisten und die innere Reaktion schamlos unterstützten und mit ihnen kollaborierten. Die Kommunistische Partei Indiens ist der festen Ansicht, daß